

Welche Bedeutung hat sein Tod?

Gepriesen sei der Name unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus.

Eine der tiefgründigsten und häufigsten Fragen im Christentum lautet: Warum musste Jesus sterben? Hätte Er uns nicht einfach nur den Weg zur Erlösung lehren, Wunder wirken und Gottes Liebe offenbaren können und dann einfach zum Himmel zurückkehren? Warum verlangte Seine Mission einen schmerzhaften und erniedrigenden Tod am Kreuz?

Die Antwort auf diese Frage ist zentral für den christlichen Glauben und tief verwurzelt in geistlichen und natürlichen Wahrheiten. Heute wollen wir einige wesentliche Gründe betrachten, warum der Tod Jesu notwendig war nicht nur historisch, sondern auch geistlich und ewig.

1. Der Tod war nötig, um Frucht zu bringen (Johannes 12,24)

Jesus selbst erklärte eines der Geheimnisse Seines Todes mit einem kraftvollen Bild aus der Natur:

Johannes 12,24 (Lutherbibel 2017):

„Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es viel Frucht.“

So wie ein Samen sterben muss vergraben, verwesen und seine Schale verlieren, um neues Leben hervorzubringen und eine reiche Ernte zu ermöglichen, musste Jesus sterben, um geistliches Leben für die Welt zu bringen. Sein Tod war der Samen, aus dem die Frucht der Erlösung für die Menschheit hervorging.

Hätte Jesus das Kreuz vermieden, hätte sich die Botschaft des Evangeliums nicht kraftvoll verbreitet, der Heilige Geist wäre nicht gekommen, und die Erlösung wäre nicht allen Völkern zugänglich gemacht worden. Sein Tod war der Anfang einer großen Ernte eine weltweite Bewegung von Gnade, Barmherzigkeit und Veränderung.

2. Sein Tod war der einzige Weg, unsere Sünde wegzunehmen (Galater 3,13)

Die Bibel lehrt, dass alle Menschen gesündigt haben und der Herrlichkeit Gottes ermangeln (Römer 3,23). Die Sünde ist eine Barriere zwischen uns und Gott – sie verlangt Gerechtigkeit, und die Strafe ist der Tod (Römer 6,23). Im Alten Testament wurden Opfer gebracht, um Sünden vorübergehend zu bedecken. Doch diese Opfer verwiesen auf etwas Größeres.

Galater 3,13 (Elberfelder):

„Christus hat uns losgekauft von dem Fluch des Gesetzes, indem er ein Fluch für uns wurde denn es steht geschrieben: ‚Verflucht ist jeder, der am Holz hängt‘.“

Jesus wurde jenes endgültige Opfer. Er trug die Last unserer Sünde. Am Kreuz wurde Er zum Ziel von Gottes Gericht, damit wir Barmherzigkeit empfangen können. Der Vater wandte Sein Angesicht nicht ab, weil Er Jesus nicht mehr liebte, sondern weil Jesus unsere Sünden trug – und Gott in Seiner Heiligkeit kann Sünde nicht gnädig anschauen.

Jesaja 53,5 (Lutherbibel 2017):

„Doch er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um

unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt.“

Ohne Seinen Tod würde die Sünde herrschen, und die Trennung von Gott bliebe bestehen.

3. Durch den Tod entwaffnete Jesus den Satan und besiegte den Tod (Hebräer 2,14)

Hebräer 2,14 (Gute Nachricht Bibel):

„Da nun die Kinder Gottes Menschen sind Fleisch und Blut , ist auch Jesus Fleisch und Blut geworden, damit er durch seinen Tod den Mächten und Gewalten, die über den Tod herrschen, die Macht nimmt.“

Jesus starb nicht nur für die Sünde Er starb, um den Tod selbst zu besiegen. Sein Tod und seine Auferstehung besiegten den, der die Macht über den Tod hatte: den Teufel. Jesus zerschlug die Ketten der Angst und des Gerichts, mit denen Satan Menschen versklavt.

Weil Er lebt, haben wir Hoffnung über das Grab hinaus. Der Tod hat seinen Stachel verloren (1. Korinther 15,55). Seine Auferstehung ist die Garantie unseres ewigen Lebens.

4. Sein Tod besiegelte den Neuen Bund und unser Erbe (Hebräer 9,16-17)

Hebräer 9,16-17 (Lutherbibel 2017):

„Denn wo ein Testament ist, da muss der Tod dessen bestätigt werden, der es gemacht hat; denn ein Testament wird erst wirksam, wenn derjenige gestorben ist.“

Man kann es so sehen: Wie ein Testament erst nach dem Tod des Erblassers wirksam wird, so aktivierte Jesus durch Seinen Tod die Verheißungen des Neuen Bundes – ewiges Leben, Vergebung, die Gegenwart des Heiligen Geistes, Zugang zum Vater und geistliche Autorität. Durch Seinen Tod ererbten wir alle geistlichen Segnungen in den himmlischen Regionen (Epheser 1,3).

5. Sein Tod macht unsere geistliche Wiedergeburt möglich (Römer 6,3-4)

Römer 6,3-4 (Elberfelder):

„Oder wisst ihr nicht, dass wir alle, die wir auf Christus Jesus getauft sind, auf seinen Tod getauft sind? So sind wir ja mit ihm begraben worden durch die Taufe in den Tod, damit, wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, auch wir in einem neuen Leben wandeln.“

In der Taufe werden wir mit Christus vereint nicht nur in Seinem Tod, sondern auch in Seiner Auferstehung. So wie Er ein für alle Mal der Sünde gestorben ist, sind auch wir berufen, unserem alten Leben zu sterben und in einem neuen Leben unter der Führung des Geistes zu wandeln. Sein Tod öffnete die Tür für unsere Verwandlung.

Was musst du tun?

Wenn du Jesus noch nicht als deinen Herrn und Erlöser angenommen hast, dann ist heute der Tag. Er starb für dich, nicht nur um deine Sünden zu vergeben, sondern um dir ein neues Herz, einen neuen Anfang und ewiges Leben zu schenken.

Bereue deine Sünden. Glaube an den Herrn Jesus Christus. Suche

die Wassertaufe, in der du ganz untergetaucht wirst, als Symbol für das Sterben mit Christus und das Auferstehen zu neuem Leben.

Johannes 14,6 (Lutherbibel 2017):

„Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.“

Zum Schluss

Lass dich nicht vom Satan davon überzeugen, dass deine Taufe, deine Buße oder dein Streben nach Heiligkeit bedeutungslos sei. Er weiß genau, dass dein Leben für immer verändert wird, wenn du mit Glauben und hingegenem Herzen ins Wasser steigst. Deshalb kämpft er dagegen an.

Aber Jesus hat gesagt:

Markus 16,16 (Elberfelder):

„Wer glaubt und getauft wird, wird gerettet werden; wer aber

nicht glaubt, wird verdammt werden.“

Also halte fest. Suche Ihn von ganzem Herzen. Nimm die Kraft Seines Todes und Seiner Auferstehung an und gehe in dem Sieg, den Er mit Seinem Blut für dich erworben hat.

Möge die Kraft des Kreuzes in deinem Leben lebendig und wirksam sein.

Gott segne dich.

Share on:
WhatsApp